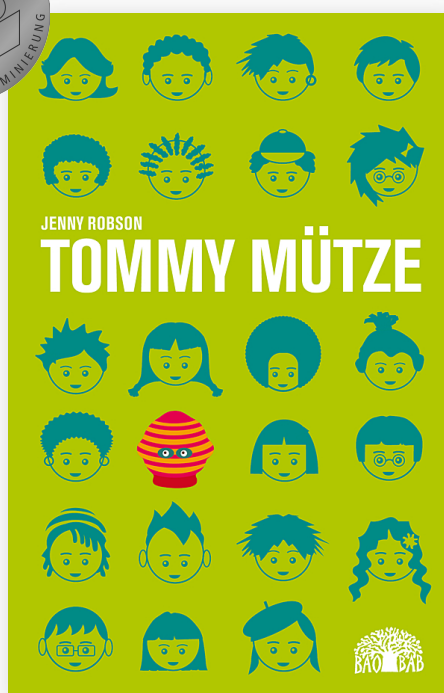




JENNY ROBSON: TOMMY MÜTZE

Eine Erzählung aus Südafrika

Dumisani und Doogal, alias Doo-Dudes, sind dicke Freunde und nie um eine gute Idee verlegen. Als mitten im Schuljahr Tommy neu in ihre Klasse kommt, sind aber auch sie erst einmal sprachlos. Dieser Neue trägt eine merkwürdige Mütze, die nur seine Augen freilässt und die er weder im Unterricht noch beim Sport auszieht. Was sagt man dazu?! Die Doo-Dudes rätseln über die Gründe, und bald schon ist die ganze Schule in Aufruhr. Die Spannung steigt von Tag zu Tag, erst am Freitag lüftet sich das Geheimnis ... **Tommy Mütze** ist ein engagiertes Plädoyer für Vielfalt und Akzeptanz – und eine vergnügliche und spannende Geschichte aus dem heutigen Südafrika.



Jenny Robson
TOMMY MÜTZE

Eine Erzählung aus Südafrika
Aus dem Englischen von
Barbara Brennwald.

© Baobab Books, 2012 – 3. Auflage 2020
84 S., gebunden, 13,5 x 21 cm
€ [D] 16,50 / € [A] 17,00 / CHF 25.00 (UVP)
ISBN 978-3-905804-39-3
Ab 9 Jahren

DIE AUTORIN

Jenny Robson ist in Südafrika geboren und lebt heute in Botswana. Für ihre zahlreichen Kinder- und Jugendbücher hat sie viele Auszeichnungen erhalten, darunter den UNESCO-Preis für Kinder- und Jugendliteratur im Dienst der Toleranz. Tommy Mütze ist ihr drittes Buch in deutscher Übersetzung.

SERVICE

Zu diesem Titel sind kostenlose **Unterrichtsmaterialien** erhältlich:
www.baobabbooks.ch.

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2013 (Sparte Kinderbuch)



DIE AUTORIN: JENNY ROBSON



Jenny Robson wurde in Kapstadt in Südafrika geboren. Sie hat während der Apartheidzeit Grundschulpädagogik und Philosophie studiert. Nach ihrem Studium arbeitet sie zunächst einige Jahre in Simonstown, zog dann aber nach Botswana um.

Nach einem dreijährigen Aufenthalt in Großbritannien Ende der 1980er-Jahre kehrte sie jedoch wieder zurück nach Botswana, wo Robson bis heute lebt. Im Alter von 38 Jahren begann sie zu schreiben und hat seither rund 40 Bücher für Kinder und Jugendliche veröffentlicht und für ihr engagiertes Werk viele Preise erhalten.

Jenny Robson zu Tommy Mütze

»Als ich ein kleines Mädchen war, galten bei uns in Südafrika die Gesetze der Apartheid. Eines dieser Gesetze besagte, dass ich als weißes Kind nur mit anderen weißen Kindern zur Schule gehen durfte. Klassen, in denen weiße und schwarze Kinder oder solche mit zum Beispiel einem schwarzen und einem weißen Elternteil oder mit indischen Eltern zusammen lernten, waren verboten.

Aber dann kam 1990: Nelson Mandela wurde aus dem Gefängnis entlassen. Kurze Zeit später wurde die Apartheid abgeschafft. Südafrika erhielt neue Gesetze: Alle waren nun gleichberechtigt, alle waren frei. Die Hautfarbe war nicht länger das wichtigste Merkmal.

Heute bin ich Lehrerin. In meine Klasse kommen schwarze Kinder (wie Dumisani und Mpho) und Kinder aus gemischten Familien (wie Doogal und Billy de Beer). Und natürlich auch weiße (wie Cherise und Tommy) und indische (wie Riyaad). Darüber bin ich richtig froh. Denn es erinnert mich jeden Tag daran, dass in meinem Land ein Wunder geschehen ist.

Das Leben macht viel mehr Spaß, wenn man es zusammen mit Menschen aus den unterschiedlichsten Familien und mit verschiedensten Hintergründen verbringt.«

Weitere Bücher von Jenny Robson in deutscher Übersetzung

- *Da musst du durch, Lurch* (Elefanten Press, 1996)
- *All for love* (Peter Hammer Verlag, 2007)